

C 128 D weigert sich

Wenn ich meinen C 128 D einschalte, bleibt der Bildschirm schwarz. Die Power-LED leuchtet – also ist der Computer ok. Die Verbindungskabel habe ich getestet, sie sind in Ordnung. Auch die 40/80 Zeichentaste habe ich bereits ausgebaut. Nun bin ich mit meinem Latein am Ende. Was kann defekt sein?

(S. Krietenstein, Speyer)

Das Leuchten der Power-LED zeigt nur an, daß das Netzteil des Computers die Versorgungsspannung bereitstellt. Ob der Selbsttest erfolgreich verlaufen ist, wird erst am Bildschirm dargestellt. Um den Fehler einzugrenzen, sollten Sie den Computer mal mit dem HF-Eingang eines Fernsehers verbinden. Erscheint dort ein Bild, allerdings nur im 40-Zeichen-Modus, ist der Computer in Ordnung. Schalten Sie den C 128 bei gedrückter Commodore-Taste ein. Dann verzweigt das Betriebssystem automatisch in den 64er Modus, der immer in 40 Zeichen-Darstellung zum Monitor gegeben wird. Läßt sich immer noch keine Einschaltmeldung auf dem Bildschirm ausmachen, liegt der Fehler eindeutig am Computer. Hier ist als Hauptverdächtiger die CIA in der Nähe der User-Ports zu sehen. Wird diese beschädigt, kann der Computer nicht arbeiten. Ein schwarzer Bildschirm und ein an den Wünschen des Users völlig desinteressierter Computer sind die Folge.

Kein Bild im 80-Zeichen-Modus

Seit einiger Zeit benutze ich den C 128 D (Blech) und den Monitor 1084S. Nun wollte ich ihn auch im 80-Zeichen-Modus am gleichen Monitor betreiben. Also habe ich mir ein Kabel gekauft, angeschlossen und nichts war auf dem Screen zu erkennen. Nun habe ich mir beide Handbücher genommen und bin zur nächsten Fachwerkstatt gegangen. Dort erklärte man mir, daß die Verbindung so nicht funktionieren würde. Commodore hätte mal wieder die Steckerbelegung geändert. Was soll ich tun?

(Henry Werner, Bernsdorf)

Die Leute in der Fachwerkstatt haben recht. Bei den neuen 1084S Monitoren wurde die Belegung des 9poligen Sub-D-Steckers geringfügig geändert. Das Compositesync-Signal wurde vom Pin 6 auf Pin 7 gelegt. Damit bekommt der Monitor kein Synchronisationssignal und schaltet dementsprechend folgerichtig den Bildschirm dunkel. Um dieses abzuändern, müssen Sie sich ein eigenes Kabel zusammenlöten. Dies funktioniert aller-

dings nur im 40-Zeichen-Modus. Für eine Farbdarstellung im 80-Zeichen-Modus gibt der C 128 ein, für diesen Monitor, vollkommen ungeeignetes Signal aus.

Spiele laufen nicht

Bei meinem C 64 tritt folgendes Problem auf. Bei vielen Spielen bringt der C 64 statt der erwarteten Grafiken nur sinnlose Zeichen auf den Bildschirm. Bei anderen Spielen wiederum läuft er ohne Beanstandung. Ist die Hardware defekt?

(B. Müller, Stolzenhain)

Wenn einige Spiele einwandfrei laufen, kann kein genereller Fehler in der Hardware Ihres Computers vorliegen. Einige Versionen des C 64 besitzen aber leicht abgewandelte Chips, die nicht alle Grafik-Tricks der Programmierer zulassen. Auch die Floppy kann mit diversen Kopierschutzverfahren der Hersteller auf Kriegsfuß stehen. Dies gilt natürlich nur, solange Sie ausschließlich Original Software verwenden. Eventuelle Kopien von Spielen werden aufgrund des Kopierschutzes in den meisten Fällen nicht ordnungsgemäß laufen.

SOS - der C 64 streikt

Mein C 64 streikt seit einiger Zeit total. Der Fehler trat auf, nachdem ich den Reset-Taster am User-Port entfernt hatte. Nun bleibt der Bildschirm dunkel und nimmt keine Eingaben von der Tastatur mehr entgegen. Ich habe deshalb den C 64 geöffnet und dann kam der Schock: In meinem Compi verrichtet nicht der altbekannte 6510 seinen Dienst, sondern ein LH 5062 B. Wer kennt diese Version der Platine? Was kann defekt sein?

(Michael Scholz, Zittau)

Trotz der exotischen Typenbezeichnung muß in Ihrem Rechner ein 6510 arbeiten. Wenn sich vorher der Computer wie ein C 64 verhalten hat, können die Unterschiede in der Hardware nicht so gravierend sein. Viel wahrscheinlicher ist, daß durch die Entfernung des

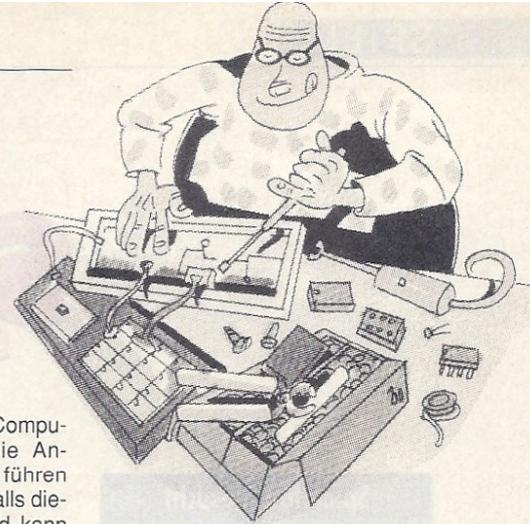
Reset-Tasters die CIA im Computer beschädigt wurde. Die Anschlüsse des User-Ports führen nämlich direkt zur CIA 2. Falls dieser Baustein beschädigt wird, kann der C 64 seine Arbeit überhaupt nicht aufnehmen. Tauschen Sie deshalb den 40poligen Baustein, der sich links oben neben dem User-Port befindet. Auch wenn dieser Baustein eine andere Bezeichnung als 6526 besitzt handelt es sich doch um einen pinkompatiblen Chip. Löten Sie nach erfolgtem Ausbau eine Fassung ein und setzen die neue CIA ein. Nach dem Einschalten wird Ihr C 64 Sie wieder mit der gewohnten Einschaltmeldung begrüßen.

Alles grau in grau

Seit Jahren arbeite ich mit meiner C-64-Anlage an einem Schwarzweiß-Bildschirm. Jetzt entschloß ich mich, den Computer an einem Farbbildschirm zu betreiben. Doch auch jetzt erschien die Einschaltmeldung nur in Graustufen auf dem Screen. Nacheinander überprüfte ich daraufhin das Farb-RAM, den VIC, die CPU und den TV-Modulator. Alle Bausteine waren in Ordnung. Vorsichtshalber tauschte ich den TV-Modulator aus, jedoch ohne Erfolg. Auch die Suche nach Haarrissen auf der Platine brachte nichts. Wo kann jetzt noch ein Fehler liegen?

(Volker Bös, Bad Schönborn)

Nach dieser ausführlichen Fehlerbeschreibung kann der Computer eigentlich nicht schuld sein, wenn der Fernseher kein Farbbild zustande bringt. Eine falsche Abstimmung des Fernsehgeräts könnte jedoch der Farbe den Gar aus machen. Verdrehen Sie vorsichtig die Senderfeinabstimmung des Fernsehers. Der TV-Modulator im C 64 sendet nämlich auf beiden Seitenbändern. Ist der Fernseher



nicht genau auf das richtige Seitenband justiert, tritt der eben beschriebene Fehler auf.

Speicher defekt

Mein Sohn hat einen C 64 erworben, der anfangs ohne Probleme lief. Aber jetzt tritt folgender Fehler auf: Kurz nach dem Einschalten zeigt der C 64 einen freien Speicherplatz von 38911 Bytes an, der jedoch nach einiger Zeit auf 6143 Bytes zurückgeht. Ich habe die RAM-Bausteine nachgemessen. Sie haben bis auf Pin 2 und 4 alle die gleichen Pegel. Woran kann es noch liegen?

(Wolfgang Seltmann, Peninsula San Pedro
Rio-Negro Argentinien)

In Ihren Fall sind mit größter Wahrscheinlichkeit tatsächlich die RAM-Bausteine defekt. Die Fehlerbeschreibung läßt auf einen thermischen Fehler schließen. Betreiben Sie den C 64 solange im geöffneten Gehäuse, bis der Fehler auftritt. Danach berühren Sie die RAMs. Ein oder zwei Bausteine müßten wesentlich wärmer sein als die übrigen. Sie können davon ausgehen, daß diese einen Fehler aufweisen. Sie sollten ausgetauscht werden. Sind jedoch alle Bausteine etwa gleich warm, liegt wahrscheinlich eine kalte Lötstelle an einem oder mehreren der Chips vor. Löten Sie deshalb alle Bausteine mit einem Feinlötkolben nach. Danach dürfte der Fehler nicht mehr auftreten. Sollte es dennoch immer noch nicht funktionieren kommt als nächster Fehlerkandidat die MMU in Frage. Dieser Baustein managt die gesamte Speicherverwaltung des C 64. Hier hilft auch nur ein Austausch des Chips.

